

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 257

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 2. November
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 2 novembre
1938

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 257

Rédaction et Administration:
Ellingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle. (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 257

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Kraftloserklärung von Ausweiskarten für Handelsreisende. Société Générale d'Hôtels Sierre (Valais) en liq.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Sonderheft 32. Supplément 32. Règlement des paiements avec les territoires sudètes réunis à l'Allemagne. Zahlungsverkehr mit dem an Polen übergegangenem ehemaligen tschechoslowakischen Gebiet. Trafic des paiements avec les anciens territoires tchécoslovaques réunis à la Pologne. Contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio. Nouvelle-Calédonie: Contingement de l'importation de certaines marchandises étrangères. Gesellschaften und Konsulate. Légations et consulats. Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. Postalerwiesungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 3 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Ellingerstrasse 3 in Bern, eingelegt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Ellingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fallig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions, et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Sargans in Wangs

(2991)

Gemeinschuldner: Nadig Gebr., Sägerei, Holzhandlung und Baugeschäft, Kollektivgesellschaft, in Flums. Konkursoröffnung: 22. Oktober 1938. Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG. Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. November 1938, nachmittags 2 Uhr, im «Sternen», in Flums. Eingabefrist: Für Forderungen bis 5. Dezember 1938.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(4957¹)

Ueber Steiner Ernst, geb. 1908, Bildhauer, von Sumiswald, wohnhaft Mutschellenstrasse 77, in Wollishofen-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Oktober 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 18. ds. Mts. mangels Aktiven eingestellt worden. Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. November 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(2992)

Gemeinschuldner: Sutter Otto, Gotthelfstrasse 21, Kollektivgesellschaft der falliten Firma Sutter & Hoffmann, Verwertung von Patenten, Gerbergasse 5, in Basel. Datum der Konkursoröffnung: 11. Oktober 1938. Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 28. Oktober 1938. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 350.—: 12. November 1938.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(2993)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Bertrand Charles, ex-associé de la Société, en nom collectif Louis Bertrand & Fils, domicilié Route de Chaney 50, Petit Lancy (Genève), par ordonnance rendue le 25 octobre 1938 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 octobre 1938 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 novembre 1938 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais en fr. 200.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

{SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Bex

(2989)

Modification de l'état de collocation.

Faillite: Roche Marguerite-Adèle, négociante, Bex. Date du nouveau dépôt: 2 novembre 1938. Délai pour intenter action en opposition: 12 novembre 1938. Sinon, l'état de collocation rectifié sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(2988)

Faillite: Couture-Sport S.A., à Lausanne. Date du dépôt: 2 novembre 1938. Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: 12 novembre 1938. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ord. de 1911.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(2994)

Faillite: Pieyre Henri, précédemment cafetier, Boulevard St-Georges 74, actuellement domicilié 5 Rue Faller, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (3004)

Dans son audience du 31 octobre 1938, le Président du Tribunal de Courtelary a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Société en nom collectif Gianoli frères, entreprise de maçonnerie, St-Imier.
2. Gianoli Pierre, fils, entrepreneur, à St-Imier.
3. Gianoli Louis, entrepreneur, St-Imier.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2995)

Gemeinschuldnerin: Gessler Leonhard & Cie., Geschäftsbücherfabrik, Linieranstalt, Druckerei, Mittlerstrasse 33, in Basel.

Datum der Schlussklärung: 28. Oktober 1938.

Kt. Aargau *Konkursamt Zurzach* (2984)

Gemeinschuldner: Jetzer Jean, Strumpfwaren, Tricotagen, Mercerie en gros, von und in Lengnau (Aargau).

Datum des Schlusses: 26. Oktober 1938.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Yverdon* (2985)

La liquidation de la faillite de Lorenzelli-Calame Yvonne, à Yverdon, a été clôturée par ordonnance du Président du Tribunal, rendue le 21 octobre 1938.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg* (2996)

Failli: Fougeiret Jules, Hôtel de Rome, à Fribourg.

Date de la révocation: 31 octobre 1938.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Bex* (2983)

Vente d'immeubles. — Unique enchère.
(Boucherie et ferme.)

Judi 8 décembre 1938, à 14 heures, en salle de l'Hôtel de Ville de Bex (1^{er} étage) l'Office des faillites procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à

Hesslöhl Charles-Georges,
fils de Frédéric, actuellement aux Planches du Mont sur Lausanne.

Commune de Bex:

1^{er} lot:

A Bex, bâtiments comprenant 2 logements, boucherie, chambre à fumer et place.

Surface: 179 m².

Assurance incendie 105,200 fr.

Parties intégrantes pour 26,150 fr. non comprises dans la taxe incendie.

Estimation officielle et de l'Office 71,000 fr.

2^e lot:

A Bex, bâtiment comprenant habitation et rural, jardin et places.

Surface: 6465 m².

Assurance incendie 52,300 fr.

Parties intégrantes pour 1200 fr. non comprises dans la taxe incendie.

Estimation officielle et de l'Office 35,000 fr.

3^e lot:

Au Carroz, grange, écurie et places.

Surface: 187 m².

Assurance incendie 10,000 fr.

Partie intégrante pour 100 fr. non comprise dans la taxe incendie.

Estimation officielle et de l'Office 7000 fr.

4^e lot:

Aux Arbareys, une forêt à châtaignes d'une surface de 1157 m².

Estimation officielle et de l'Office 120 fr.

5^e lot:

Chapitre de: Morier Charles-Eugène pour $\frac{2}{3}$; Deantonl Pierre-René pour $\frac{1}{3}$; Hesslöhl le failli pour $\frac{1}{6}$; Widmann les enfants de Charles-Frédéric à savoir: Charles-Louis, Marie-Louise et enfants de Matthey-Doret à savoir: René-Henri et Laure-Cécile (propriété commune) pour $\frac{1}{6}$.

Commune de Bex:

A Bex, place soit passage de 190 m².

Estimation officielle 380 fr.

Seule la part du failli, soit le $\frac{1}{6}$, sera vendu aux enchères publiques.

Estimation de l'Office de dite part: 50 fr.

Les copropriétaires seront informés qu'ils pourront exercer lors de la vente aux enchères, leur droit légal de préemption conformément aux art. 682 C. C. S. et 73 lettre a. O. R. I.

Le bloc est réservé pour les lots 1, 2, 3 et 4.

Date du dépôt des conditions de vente: 25 novembre 1938.

Faillite sommaire, adjudication à tout prix.

B e x, le 28 octobre 1938.

Le Préposé aux faillites: H. Barbezat.

Réalisation des immeubles
dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2997)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 14 décembre 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques des immeubles inscrits au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Prairie Liotard, lettre B, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Genève, section Cité, et consistent en:

La parcelle n° 3844, feuille 59, feuillet 979, d'une superficie de 1 are, 86 mètres, à destination de cour avec sur la dite les bâtiments suivants:

N° E. 330 d'une surface de 56 mètres, à destination de dépendance.

N° E. 331 d'une surface de 5 mètres, à destination de W. C.

La parcelle n° 3842, feuille 59, feuillet 977, d'une superficie de 2 ares, 97 mètres, 50 décimètres, avec sur la dite, sis rue de la Prairie, 13, le bâtiment suivant:

N° E. 408, d'une surface de 2 ares, 88 mètres, à destination de logements. Ce bâtiment comporte 6 étages sur rez-de-chaussée avec la distribution suivante:

Sous-sol: 2 pièces, 1 local et les caves.

Rez-de-chaussée: deux appartements (4 pièces et chambrette et 6 pièces et chambrette).

Du 1^{er} au 5^e étage: deux appartements par étage (5 pièces et chambrette et 6 pièces et chambrette).

6^e étage: greniers et chambre à lessive.

Chauffage central par appartement. Chambre de bains. Ascenseur.

Estimation de l'Office:

Deux cent quarante mille francs, ci fr. 240,000.—

Délai de production: 22 novembre 1938.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 29 novembre 1938, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 2 novembre 1938.

Office des Poursuites:

Le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (2998)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi 14 décembre 1938, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la

Société Immobilière Marché-Rôtisserie, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Cité, et consiste en:

La parcelle n° 5260, index 1, feuille 27, feuillet 2256, d'une superficie de 3 ares, 52 mètres, 5 décimètres, avec sur la dite, sis rue du Marché, 16, et rue de la Rôtisserie, 11, le bâtiment suivant:

N° I. 360, d'une surface de 3 ares, 4 mètres, 65 décimètres, à destination de logements et magasins.

Ce bâtiment a, côté rue du Marché, rez-de-chaussée, entresol et 5 étages et côté Rôtisserie, sous-sol, rez-de-chaussée, et 4 étages. Il comporte côté rue du Marché, magasin au rez-de-chaussée et entresol et 5 ou 6 pièces à chacun des 5 étages; côté Rôtisserie, 2 arcades et 5 ou 6 pièces à chacun des 4 étages.

Estimation de l'Office:

Quatre cent cinquante mille francs, ci fr. 450,000.—

Délai de production: 22 novembre 1938.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 29 novembre 1938, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par les créanciers gagistes en 1^{er} et 2^e rangs.

Genève, le 2 novembre 1938.

Office des Poursuites:

Le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito al creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

Kt. Bern*Konkurskreis Konolfingen*

(3005)

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(Zwecks Abschluss eines Stundungsvergleichs).

(Art. 295, 296 und 300 SchKG.)

Schuldnerin: Firma Robert A. G., mit Sitz in Münsingen.

Datum der Stundungsbewilligung mit Entscheid des Gerichtspräsidenten von Konolfingen: 29. Oktober 1938.

Sachwalter: Alfred Jenni, Notar, Uetendorf.

Eingabefrist: Bis zum 30. November 1938.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Dezember 1938, nachmittags 2 Uhr, im Café Rudolf, Laupenstrasse, Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Das Geschäft wird unter Aufsicht des Sachwalters weitergeführt.

Kt. Bern*Konkurskreis Thun*

(3006)

Schuldner: Fröblicher-Zimmermann Hans, Hotelier zum Hotel Beauvillage, in Thun.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten von Thun: 26. Oktober 1938.

Sachwalter: Ed. Biedermann, Notar in Thun, Balliz 64.

Eingabefrist: 24. November 1938.

Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Dezember 1938, nachmittags 15 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Notar Biedermann, in Thun, Oberballiz 64, I. Stock.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino*Circondario di Mendrisio*

(2986)

Debiteur: Tona Giulio, commestibili, Mendrisio.

Data del decreto del Pretore di Mendrisio: 26 ottobre 1938.

Commissario del concordato: Avv. G. Catenazzi, uff. di Es. e Fall, Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 25 novembre 1938.

Adunanza dei creditori: 9 dicembre 1938, alle ore 9 ant., presso l'Ufficio di Es. e Fall, di Mendrisio.

Esame degli atti: Presso il detto Ufficio a partire del 29 novembre 1938.

Ct. de Vaud*Arrondissement d'Orbe*

(2990)

Débiteur: Beauverd Emile, négociant, à Orbe.

Date de l'octroi du sursis par décision du Président du Tribunal d'Orbe: 25 octobre 1938.

Commissaire: R. Baudat, Préposé aux Poursuites d'Orbe.

Délai pour les productions: 22 novembre 1938.

Assemblée des créanciers: Mercredi 7 décembre 1938, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville d'Orbe, salle du Conseil communal.

Examen des pièces: Dès le 27 novembre 1938 au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. St. Gallen*Konkurskreis Untertoggenburg*

(2999)

Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat mit Entscheid vom 27. Oktober 1938 die dem Wachhaus, Radiofabrik, Uzwil, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 29. Januar 1939 verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird verschoben und findet Montag, den 5. Dezember 1938, nachmittags halb 4 Uhr, im «Hotel Uzwil», in Uzwil, statt.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Flawil, den 31. Oktober 1938.

Der Sachwalter:

Dr. C. Bärlocher, Konkursbeamter.

Kt. Aargau*Bezirksgericht Zofingen*

(3000)

Mit Beschluss vom 29. Oktober 1938 hat das Bezirksgericht Zofingen die dem Lanz Otto, in Zofingen, am 3. September gewährte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis 3. Dezember 1938, verlängert.

Bezirksgericht Zofingen.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Basel-Stadt*Konkursamt Basel-Stadt*

(3001)

Die dem Steinegger-Abegglen Vincenz Melchior, Inhaber der Firma Vincenz Steinegger, Wirtschaftsbetrieb (Brob-Hus), Bettingen Nr. 71 bei Basel, bewilligte Nachlassstundung ist infolge Verzichtes dabinfallen.

Basel, den 28. Oktober 1938.

Konkursamt Basel-Stadt.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Zürich*Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung*

(2987)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 20. Mai 1938 den von der

Genossenschaft «Orion»-Automobilwerkstätten,

Hardturmstrasse 185, Zürich, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Nachlassdividende von 25 % der laufenden Forderungen 5. Klasse, Valuta 30. September 1937, zahlbar innert 14 Tagen nach dem rechtskräftigen Zustandekommen des Nachlassvertrages, gerichtlich bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Die gegen diesen Beschluss eingereichten Rekurse sind von der I. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich am 5. Oktober 1938 teils abgewiesen, teils als durch Rückzug erledigt abgeschrieben worden. Der Beschluss vom 20. Mai 1938 ist somit rechtskräftig und die Nachlassstundung der Genossenschaft «Orion» mit dem Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beendigt.

Zürich, den 28. Oktober 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Springer.

Kt. Bern*Richteramt II Biel*

(3002)

Schuldnerin: Farine Martha, Frl., Weisswaren- und Aussteuergeschäft, Untergasse 38, Biel.

Datum der Bestätigung: 19. Oktober 1938.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Biel, den 31. Oktober 1938.

Der Gerichtspräsident II als erstinstanzlicher Nachlassrichter:
G. Albrecht.

Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole

(Bundesbeschluss vom 28. September 1934.) (Arrêté fédéral du 28 septembre 1934.)

Ct. de Berne*Tribunal de Neuveville*

(3007)

Procédure d'assainissement agricole.

(Art. 3 de l'arrêté fédéral instituant des mesures juridiques temporaires pour la protection des agriculteurs dans la gêne, du 28 septembre 1934.)

Appel aux créanciers.

Les créanciers du requérant, durant le délai qui leur est imparti, sont invités à produire leurs créances à l'autorité du concordat, en indiquant, s'il y a lieu, les gages et autres sûretés qui les garantissent (art. 3 de l'arrêté fédéral). En cas de non-production, le projet d'assainissement accepté par les créanciers connus, est également opposable aux créanciers qui ne sont pas connus (art. 8, al. 1 de l'arrêté fédéral).

Requérant: Bourquin Ernest, agriculteur-restaurateur, à Diesse.

Délai pour les productions: Jusqu'au 25 novembre 1938 au Greffe du Tribunal de Neuveville.

Les créanciers sont invités à présenter par écrit au Juge dans le même délai, leurs moyens d'opposition éventuels.

Neuveville, le 31 octobre 1938.

Le Président du Tribunal:

O. Schmid.

Procédure de concordat hypothécaire et sursis concordataire

(Arrêté fédéral du 21 juin 1935.)

Ct. de Vaud*Arrondissement d'Aigle*

(3003)

Homologation**de concordats hypothécaire et chirographaire.**

Dans sa séance du jeudi 17 novembre 1938, à 15 heures, en salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle, le Président du Tribunal du district d'Aigle statuera sur l'homologation des concordats hypothécaire et chirographaire présentés à ses créanciers par la Société Anonyme

Hôtel Victoria S.A.,

à Aigle.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent ou bien se présenter à l'audience ou bien se déterminer par écrit, avant l'audience, sur la demande d'homologation, à peine de perdre leur droit de recours éventuel.

Montreux, le 31 octobre 1938.

Le commissaire au sursis:

Alfred Vogelsang, avocat.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Edig. Amt für das Handelsregister

BERN Eiflingerstrasse 33, II.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen.
Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 31. Oktober. Die Ziegel A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1936, Seite 1446), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. August 1938 beschlossen, ihr Grundkapital von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 50,000 zu reduzieren. Die Herabsetzung wird in der Weisung durchgeführt, dass die bisherigen 100 Aktien von nom. Fr. 5000, wovon Fr. 3000 einbezahlt sind, durch Rückzahlung von Fr. 2500 pro Aktie und gleichzeitiger Befreiung von der Vollberierungspflicht für die restlichen Fr. 2000 auf Fr. 500 pro Aktie abgeschrieben werden und dass zwei alte auf je Fr. 500 abgeschriebene Aktien in eine neue voll einbezahlte Aktie zu Fr. 1000 nom. zusammengelegt werden. Die Beobachtung der Vorschriften von Art. 732 ff. O. R. ist durch öffentliche Urkunde vom 22. Oktober 1938 festgestellt worden. Die gleiche Generalversammlung hat in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten angenommen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind alle mit dem Baumarkt, insbesondere der Ziegelindustrie zusammenhängenden Fabrikations- und Handels-geschäfte, ferner die Beteiligung an industriellen Unternehmungen der Bau- und Ziegelbranche, die Finanzierung solcher Unternehmungen, der Erwerb und die Verwertung von Patenten und Schutzrechten, sowie Fabrikationsmethoden auf dem Gebiete der Baubranche, insbesondere der Ziegelindustrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Er besteht aus 1—7 Mitgliedern. Heinrich Spoerry, Eduard Locher und Hermann Keller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die neugewählten Mitglieder Franz Hefti, von Schwanden, in Zürich, und Carletto Mumenthaler, von Murgenthal, in Kilchberg, führen Kollektivunterschrift; deren Prokuren sind erloschen.

Beteiligungen. — 31. Oktober. Die Euphan S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. August 1931, Seite 1765), Beteiligung an Gesellschaften aller Art, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Oktober 1938 die Umwandlung der das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 50,000 bildenden Aktien zu Fr. 500 in Inhaberaktien beschlossen und in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten angenommen. Weitere Änderungen der publizierten Bestimmungen sind nicht eingetreten.

31. Oktober. Gesellschaft für metallochemische Interessen, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1938, Seite 2132). Der Verwaltungsrat Otto Adler ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der neue Verwaltungsrat Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomicil befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse 5, in Zürich 1 (beim Verwaltungsrat).

31. Oktober. Die Schweizerische Tresorgesellschaft (S. T. G.), Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1935, Seite 2397), verzeigt als Geschäftsdomicil Nüscherstrasse 44, in Zürich 1, und erteilt Einzelprokura an Felix Schwyder, von Kriens (Luzern), in Zürich.

Damenkleider, Textilwaren. — 31. Oktober. Die Firma Moses Filan, Damenkleidungsgeschäft und Handel in Textilwaren, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1936, Seite 149), verzeigt als Geschäftsdomicil: Badenerstrasse 212.

Wurstfabrikation, Metzgerei. — 31. Oktober. In der Firma Otto Ruff, Wurstfabrikation und Metzgerei, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1937, Seite 94), ist die Prokura von Fritz Müller erloschen.

Chemische Produkte. — 31. Oktober. In der Bursen-Werk A. G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. Oktober 1936, Seite 2373), chemische Produkte, ist die Prokura von Gustav Walter erloschen.

Hoch- und Tiefbau usw. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Werner Haab, in Horgen, ist Werner Haab, von Hirzel (Zürich), in Horgen. Hoch- und Tiefbauunternehmung, technisches Bureau für Eisenbeton- und Tiefbau. Gerwegeweg 1.

Chemisch-pharmazeutische Präparate. — 31. Oktober. Alois Fuchs (geb. 26. Februar 1920 und im Sinne von Art. 279/280 und 412 Z. G. B. zum selbständigen Betrieb des Geschäftes ermächtigt), von Einsiedeln (Schwyz), in Dietikon, und Johannes Kürsteiner, von Trogen (Appenzell), in Thalwil, haben unter der Firma Fuchs & Cie., in Dietikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1938 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Alois Fuchs führt allein die rechtsverbindliche Firmenunterschrift, Erzeugung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Präparate, An- und Verkauf von Lizenzen der chemisch-pharmazeutischen Branche. Schützenstrasse 3.

31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Dreyer & Weber, Forchgarage, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Mai 1937, S. 1132), Autogarage und Reparaturwerkstätte, hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Beteiligungen. — 31. Oktober. Die Nestra A. G. in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1938, Seite 1982), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Die Sparkasse des Wahlkreises Thalwil, Genossenschaft, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1937, Seite 2506), hat sich in der Generalversammlung vom 16. Oktober 1938 neue Statuten gegeben und dieselben den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Sparsinns der Bevölkerung. Der von den Mitgliedern zu zeichnende Garantiebetrag beträgt nun mindestens 500 Franken. Publikationsorgane sind die Lokalblätter des Wahlkreises Thalwil und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 7—9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident Ernst Hardmeier und der Vizepräsident Gustav Dändliker (beide bisher) führen Kollektivunterschrift. Der Verwalter Jakob Gut zeichnet wie bisher einzeln. Heinrich Baumann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Uri — Uri — Uri

Holz und Getränke. — 1938. 31. Oktober. Die Firma J. Schieli, Holz- und Getränkehandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1912, Seite 142), wird wegen Aufgabe des Geschäftsbetriebes im Handelsregister gelöscht.

31. Oktober. Die Steinbruch Seedorf A. G., in Seedorf (S. H. A. B. Nr. 195 vom 20. August 1932, Seite 2023), hat ihren Sitz von Seedorf nach Zürich verlegt (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1938, Seite 2250); die Firma wird daher in Seedorf von Amtes wegen gestrichen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1938. 31. Oktober. Baugesellschaft «Glara», Aktiengesellschaft mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1936, Seite 1675). Das einzige Verwaltungsratsmitglied Rudolf Schuler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Hugo Viktor Gaegauf, von Frauenfeld, in Zürich, und Mitglied ist Adolf Bosshardt, von und in Zürich. Gemäss der an der Generalversammlung vom 29. Oktober 1938 vorgenommenen Abänderung von § 15 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

1938. 31. Oktober. Unter der Firma Diamantwerkzeug G. m. b. H. hat sich, mit Sitz in Dulliken, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Die Statuten tragen das Datum vom 15. Oktober 1938. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Diamantwerkzeugen, das Schleifen und Läppen von Hartmetallwerkzeugen, Handel mit Werkzeugdiamanten und artverwandten Werkzeugen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000. Gesellschafter sind Adolf Merz, von Menziken, in Dulliken, und Walter Merz, von Menziken, in Balsthal, jeder mit einer Stammeinlage zu Fr. 10,000, welche durch Apports je zu 50 % libertiert sind. Die Gesellschaft erwirbt auf Grund des Uebnahmevertrages vom 10. Oktober 1938: a) von Adolf Merz, von Menziken, in Dulliken, diverse Guthaben, Vorräte, Modelle, Maschinen, Werkzeuge im Gesamtbetrage von Fr. 6325, und b) von Walter Merz, von Menziken, in Balsthal, auf Grund des Kaufvertrages vom 10. Oktober 1938, diverse Werkzeugdiamanten im Betrags von Fr. 5374. Der Uebnahmepreis von Fr. 6325 wird dem Verkäufer Adolf Merz beglichen: durch Anrechnung von Fr. 5000 auf seinen Stammanteil und Gutschrift von Fr. 1325; dem Verkäufer Walter Merz wird der Uebnahmepreis von 5374 Franken beglichen durch Anrechnung von Fr. 5000 auf seinen Stammanteil und Gutschrift von Fr. 374. Persönliche Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen mündlich oder durch eingeschriebenen Brief. Die vom Gesetz verlangten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Adolf Merz und Walter Merz. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 343 in Dulliken (Eigenes Bureau).

Honigschleuderfabrikation, Bienengeräte. — 31. Oktober. Die Firma Hugo Gerster, in Olten, Honigschleuderfabrikation und Bienengerätegeschäft (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1936, Seite 1179), wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes in Olten im Handelsregister gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Butter, Käse, Kolonialwaren. — 1938. 29. Oktober. Die Firma Josef Angehrn, Handel in Butter, Käse und Kolonialwaren, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1676), wird, nachdem das Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

Metzgerei. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Robert Spleiss, in Neuhausen am Rheinfluss, ist Robert Spleiss, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfluss. Metzgerei. Klettgauerstrasse 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1938. 29. Oktober. Unter der Firma Tuberkulose-Rückversicherungsverband der st. gallischen Gemeindekrankenkassen, besteht auf Grund der Statuten vom 3. September 1938 mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft. Diese bezweckt: von den Leistungen, welche st. gallische Gemeindekrankenkassen ihren tuberkulösen kranken Mitgliedern nach Art. 3 der T. V. zu gewähren haben, einen Teil der Tuberkuloserisiken im Rahmen des Art. 4 T. V. zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen im Mitteilungsblatt der st. gallischen Gemeindekrankenkassen oder durch schriftliche Mitteilung. Emil Zängerle, von Rorschacherberg, in St. Gallen, Präsident; Bernhard Grawehr, von Gaiserswald, in Gossau (St. Gallen), Vizepräsident und Paul Stadler, von Kirchberg (St. Gallen), in St. Gallen, Verwalter, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Regierungsgebäude, Zimmer 93.

Sanitäre und hygienische Artikel. — 29. Oktober. Sahag A. G., Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1932, Seite 1879/80). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Vadianstrasse 19.

29. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Consumverein Bazenheid, mit Sitz in Bazenheid-Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1934, Seite 589), hat in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 23. Oktober 1938 ihre Statuten teilweise revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dabei wurde als Publikationsorgan für die Bekanntmachungen nach aussen neben dem «Altötgenburger» das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Änderung erfahren. Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr: Konsumverein Bazenheid.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Elektrische Artikel. — 1938. 26. Oktober. Inhaber der Firma L. Kofmel, in Chur, ist Leopold Kofmel, von Deitingen (Solothurn), wohnhaft in Chur. Elektrische Anlagen und Verkauf von elektrischen Artikeln. Storengasse 15.

Hotel. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Dr. med. Karl Vöchting, in Davos-Platz, ist Dr. med. Karl Vöchting, von Basel, wohnhaft in Basel. Hotelbetrieb. Silvretta Sporthotel.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Bureau technique d'inventions, etc. — 1938. 31 octobre. La maison Ernest Burdet, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 décembre 1937), fait inscrire qu'elle a renoncé aux éditions de l'Annuaire et Indicateur Immobilier Suisse A.I.S. et de l'Indicateur Commercial Suisse I.C.S., et que son genre d'affaires est bureau technique et commercial d'inventions.

Affaires immobilières. — 31 octobre. Les Genévriers S.A., affaires immobilières, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1937). Le domicile personnel de l'administrateur Octave Gaberel est à Lausanne.

Bonneterie, laines. — 31 octobre. Le chef de la maison M.-Jeanne Michel, à Pully, est Mademoiselle Marie-Jeanne Michel, de Untersseen (Berne), à Pully. Commerce de bonneterie et laines. Chemin de la Métairie 7-Avenue du 16 Mai.

31 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 octobre 1938, la Société Immobilière des Croix Roses S.A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 juin 1929), a enregistré la démission de l'administrateur Roger Matthey, dont la signature est radiée. Elle a nommé, en son remplacement, Eugène Perrochet, de Neuchâtel, domicilié à Lausanne, lequel a seul la signature sociale. Bureaux: Rue Pichard n° 20 au lieu du n° 2, Etude F. Spielmann, notaire, à Lausanne.

Affaires immobilières. — 31 octobre. Avenue Dufour 6, affaires immobilières, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 janvier 1938). Le domicile personnel de l'administrateur Octave Gaberel est à Lausanne.

Bureau de Moudon

Epicierie, mercerie. — 31 octobre. Le chef de la maison Frédéric Bussard, à Bercher, est Frédéric-Ernest Bussard, d'Orbe, à Bercher. Epicierie, mercerie.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

Clinique. — 1938. 20 octobre. «La Moubra», société anonyme de siège social à Montana (F. o. s. du c. du 10 septembre 1935, n° 211, page 2263), fait inscrire que dans son assemblée générale du 24 septembre 1938, elle a pris les décisions suivantes: Vu le décès de Henri Heer, dont les pouvoirs sont radiés, le Dr. Eugène Ducrey (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration. Ont été nommés en outre administrateurs: Vve Henri Heer née Lily Huber, de Glaris et Zurich, à Mollens, et Lily Ducrey née Heer (inscrite). La dissolution de la société a été décidée. Le Dr. Eugène Ducrey a été nommé liquidateur avec droit d'engager la société par sa seule signature pour tout ce qui concerne la liquidation. La signature de Lily Ducrey est radiée. La liquidation se fera sous la raison sociale: La Moubra en liquidation.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

Articles pour l'électricité, tabacs. — 1938. 28 octobre. La raison René Schild, articles pour l'électricité, tabacs et cigares, au Locle. (F. o. s. du c. du 16 janvier 1934, n° 12, page 129), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Primeurs. — 1938. 29 octobre. La raison Pierre Portas, représentant en primeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1936, page 482), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

29 octobre. La Société Immobilière Angle Simplon Mousse Chêne-Bourg, société anonyme ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1934, page 1149), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 septembre 1938, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 octobre. Suivant procès-verbal authentique d'assemblée générale du 28 septembre 1938, la Société Anonyme Servette Bellevue Lettre D, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1934, page 2329), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 octobre. La Société Immobilière du Boulevard Carl Vogt n° 59, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1934, page 2329), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 septembre 1938, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 octobre. Société Immobilière Mail-Médecine, Lettre D, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 21 septembre 1937, page 2145). John Grasset, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Fontaine 43, chez Jacques Néri.

29 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 14 octobre 1938, la Permanence Médico-Chirurgicale S.A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1936, page 1932), a décidé d'augmenter son capital social de 12,000 fr., à 50,000 fr., par l'émission de 76 actions nouvelles de 500 fr. chacune. Elle a décidé d'adapter ses statuts à la nouvelle législation. En conséquence, l'inscription de cette société est rétablie comme suit: La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet d'assurer le fonctionnement d'une clinique d'accidents avec service d'urgence ainsi que toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à cette activité. Le capital social est de 50,000 francs, libéré à concurrence de 20,360 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Toutes les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration reste composé de Henri Jaquet, président et John-Henri Ultramare, secrétaire (inscrits), qui signent individuellement. Locaux de la société: Rue Rousseau 29.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die von der Firma E. & Gebr. Zweifel, Zürich, unterm 3. Januar 1938 gelöste, nun abhanden gekommene rote Handelsreisendenkarte Nummer 30611/2532 des Reisenden Alfred Krähénbühl, Dotzigen, wird hiermit kraftlos erklärt und es hat nur das verabfolgte Duplikat Gültigkeit.

Zürich, den 1. November 1938.

Statthalteramt Zürich:

(A. A. 252)

Dr. G. Dürst.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 30 September 1938 der Firma J. Häfliger, in Herzogenbuchsee, und auf die Reisenden:

a) Sommer Rudolf, Lotzwil, und b) Obi Werner, Oberdorf,

ausgestellte Taxkarte Bl. 7814/Nr. 153, gültig bis 22. Februar 1939, zur Aufnahme von Bestellungen auf Futtermittel ist verloren gegangen und wird hiermit als ungültig erklärt. (A. A. 253)

Wangen, den 1. November 1938.

Der Regierungstatthalter:

Zeller.

Société Générale d'Hôtels Sierre (Valais) en liq.

Emprunt 1^{er} rang de fr. 700,000. — réduit à fr. 414,375 du 2 novembre 1905.

A teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations les porteurs de délégations du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le samedi 12 novembre 1938, à 14.15 heures, à l'Hôtel Bellevue, à Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport sur la situation ensuite de la dissolution et de la liquidation de la société débitrice.
2. Décision sur une offre d'achat et quittance pour la société débitrice.

Les porteurs de délégations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres ou par une carte d'admission portant les N°s des obligations.

Ces cartes leur seront délivrées par la Banque Populaire de Sierre et par l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, jusqu'au 10 novembre 1938 inclusivement. (A. A. 251³)

Le gérant de la grosse:

Banque Populaire de Sierre S. A.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Sonderheft Nr. 32

Ueber die Lage des schweizerischen Coiffeurgewerbes

Dennächst wird als Sonderheft 32 der «Volkswirtschaft» unter obigem Titel die 20. Veröffentlichung der Preisbildungskommission des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements erscheinen.

Zahlende Abonnenten des «Schweizerischen Handelsamtsblattes», die sich für diese Publikation interessieren, wollen dies bis spätestens 5. November 1938 der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, unter Angabe ihrer genauen Adresse mitteilen, worauf sie nach Erscheinen ein Exemplar des Sonderheftes unentgeltlich zugestellt erhalten werden. Die Interessenten werden gebeten, auf der Adress-Seite der betreffenden Korrespondenz den Vermerk «Sonderheft» anzubringen.

(Die französische Ausgabe erfolgt später).

Bestellungen auf diese Veröffentlichung, die nach der oberrwähnten Anmeldefrist eintreffen, können nur noch gegen Berechnung des Heftpreises erledigt werden.

Supplément n° 32

L'évolution économique et les conditions actuelles dans le métier de coiffeur.

Au cours de l'hiver paraîtra, comme 32^e supplément de «La Vie économique», la 20^e publication de la Commission d'étude des prix du Département fédéral de l'économie publique.

Les abonnés payants de la «Feuille officielle suisse du commerce» que cette publication intéresse sont priés d'en informer l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, d'ici au 10 décembre 1938 au plus tard, en donnant leur adresse exacte. La publication parue, ils en recevront gratuitement un exemplaire. Leur demande devra porter la suscription «Supplément».

Règlement des paiements avec les territoires sudètes réunis à l'Allemagne

(Communiqué de l'Office suisse de compensation.)

Les différents paiements qui, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1938, sont assujettis au clearing entre la Suisse et les régions germano-sudètes, sont identiques à ceux auxquels s'appliquait le clearing en vigueur pour l'ancien territoire du Reich. Les « Directives générales » relatives au clearing avec ce territoire, établies par l'Office suisse de compensation, sont donc applicables aux paiements destinés aux régions germano-sudètes. L'obligation du versement au clearing est dès lors étendue, à partir du 31 octobre, à toutes les sommes dont le règlement dans les régions germano-sudètes est envisagé, quelle que soit la date à laquelle la dette a pris naissance ou est arrivée à échéance. Dès le 31 octobre, les dettes résultant de l'importation de marchandises germano-sudètes en Suisse ou de prestations de services de la part de sujets germano-sudètes doivent, en principe, être réglées par la voie du clearing, même si le créancier ou le fournisseur est domicilié dans un pays tiers. Dans les cas douteux, il conviendra de demander l'avis de l'Office suisse de compensation.

Conformément à la pratique suivie dans les relations avec l'ancien territoire du Reich, les paiements par la voie du clearing à destination des régions germano-sudètes peuvent être réglés par l'entremise de l'Administration des postes et, s'il s'agit de frais de transport et d'envois contre remboursement, par l'intermédiaire des Chemins de fer fédéraux.

En vue d'un règlement global à établir ultérieurement pour la totalité de notre trafic de paiements avec l'Allemagne, il est de la plus grande utilité du point de vue suisse, que, pour le moment, le règlement des paiements avec les territoires germano-sudètes s'effectue séparément. Tous les importateurs de marchandises germano-sudètes et toutes les personnes ayant des paiements à effectuer en territoire germano-sudète doivent veiller avec la plus grande attention à ce que leurs versements soient réellement affectés au compte de clearing spécial germano-sudète. S'il n'est pas certain qu'un paiement doit être effectué par la voie du clearing spécial avec les territoires germano-sudètes parce que la provenance de la marchandise est douteuse ou que le fournisseur allemand indique un domicile de paiement situé dans l'ancien territoire du Reich pour des marchandises originaires, de toute évidence, de régions germano-sudètes, le débiteur devra demander des éclaircissements à l'Office suisse de compensation avant d'opérer le paiement. L'Office fournira également, sur demande, des renseignements sur l'appartenance territoriale des différentes localités. Il pourra requérir que toutes les dettes envers des créanciers des territoires germano-sudètes lui soient annoncées sur des formules spéciales.

Tous les paiements à destination des régions germano-sudètes assujettis au clearing (à l'exception uniquement des quelques règlements énumérés dans l'arrêté du Conseil fédéral déjà mentionné et dans les « Directives générales » de l'Office suisse de compensation relatives aux paiements en faveur de bénéficiaires allemands), tous les paiements vers les territoires germano-sudètes sont assujettis au clearing) doivent être effectués en utilisant les formules de versement bancaire (blanches) ou les formules de versement postal (bleues) prescrites dans le trafic avec l'Allemagne. Il est indispensable, pour préciser quels paiements sont destinés aux régions germano-sudètes, de biffer le mot « Allemagne » figurant à l'en-tête de la formule de versement et de le remplacer par l'expression « Territoires sudètes ».

Les intérêts de toute l'économie suisse et, en particulier, ceux de notre exportation requièrent une alimentation aussi complète que possible du compte de clearing. Il est donc du devoir de tous les débiteurs suisses entrant en ligne de compte d'observer scrupuleusement les prescriptions qui précèdent. Les infractions — intentionnelles ou dues à la négligence — aux arrêtés du Conseil fédéral relatifs à l'application du clearing seront poursuivies pénalement et pourront être punies de l'emprisonnement pour une année au plus et d'une amende de dix mille francs au maximum; les deux peines pouvant être cumulées.

257. 2. 11. 38.

Zahlungsverkehr

mit dem an Polen übergegangenem ehemaligen tschechoslowakischen Gebiet

Aufforderung zur Anmeldung schweizerischer Forderungen.

Unter Bezugnahme auf die in der Presse am 22. Oktober 1938 erschienene amtliche Mitteilung betreffend die Einverleibung des an Polen übergegangenen ehemaligen tschechoslowakischen Gebietes in das polnische Zollgebiet (die wichtigsten in Frage kommenden Ortschaften dieses Gebietes sind Bogumin [Oderberg], Frystat [Freistadt], Orlowa [Orlow], Karwina [Karwin], Cieszyn [Teschen], Trzyniec, Jablonkow [Jablunkau]), werden die in der Schweiz domizilierten natürlichen und juristischen Personen aufgefordert, der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich, Börsenstrasse 26, ihre diesbezüglichen Forderungen bis spätestens den 10. November 1938 bekannt zu geben. Es betrifft dies Forderungen, die herrühren aus der Lieferung von Waren schweizerischen oder drittländischen Ursprungs und sich auf vor dem 22. Oktober 1938 abgeschlossene Kontrakte beziehen; aus Dienstleistungen, aus Nebenkosten, aus Leistungen im Veredlungs- und Reparaturverkehr, aus Regiespesen, aus dem Bereich des geistigen Eigentums usw., ferner aus dem Finanzverkehr.

Die Forderungen müssen der Schweizerischen Verrechnungsstelle mit speziellen Formularen angemeldet werden und zwar:

1. Die schweizerisch-kommerziellen Forderungen mit Formular Nr. 9459 unter Beilage einer von der zuständigen Handelskammer beglaubigten Fakturakopie oder der entsprechenden Originalbelege, sofern den Forderungen keine Warenlieferungen zugrunde liegen. Die fälligen Forderungen sind getrennt von den fällig werdenden aufzuführen.
2. Die Finanzforderungen mit Formular Nr. 4317.

Die für die Anmeldung bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle erforderlichen Formulare können von dieser kostenlos bezogen werden. Mit der Anmeldung der Forderung erwirbt der Gläubiger selbstverständlich keinerlei Sicherung oder Garantie für den tatsächlichen Eingang seiner Forderung, noch für den Transfer derselben.

Firmen, die dieser Aufforderung zur Forderungsanmeldung nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen, müssen gewärtigen, dass ihnen aus der Nichtanmeldung Nachteile erwachsen.

257. 2. 11. 38.

Trafic des paiements

avec les anciens territoires tchécoslovaques réunis à la Pologne

Recensement des créances suisses.

Ensuite de la communication officielle parue dans la Presse le 22 octobre 1938 relative à l'incorporation dans le territoire douanier polonais des anciens territoires tchécoslovaques (les principales localités de ces territoires sont: Bogumin [Oderberg], Frystat [Freistadt], Orlowa [Orlow], Karwina [Karwin], Cieszyn [Teschen], Trzyniec, Jablonkow [Jablunkau]) les personnes physiques et morales domiciliées en Suisse sont invitées à faire connaître au plus tard jusqu'au 10 novembre 1938 à l'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, Zurich, leurs créances respectives. Il s'agit en l'occurrence de créances découlant de la livraison de marchandises d'origine suisse ou originaires de pays tiers et afférentes à des contrats conclus avant le 22 octobre 1938; en outre de créances relatives à des prestations de service, des frais accessoires, des prestations dans le trafic de perfectionnement et de réparation, des frais de régie et de créances relevant du domaine de la propriété intellectuelle, etc. ainsi que de celles nées du trafic financier.

Les créances doivent être communiquées à l'Office suisse de compensation au moyen de formules spéciales, à savoir:

1. Les créances commerciales suisses par la formule n° 9459 accompagnée d'une copie de facture légalisée par la chambre de commerce compétente ou, lorsque les créances ne concernent pas des livraisons de marchandises, des documents en original y ayant trait. Les créances échues doivent être indiquées séparément de celles arrivant ultérieurement à échéance.
2. Les créances financières par la formule n° 4317.

Les formules de déclaration peuvent être obtenues gratuitement à l'Office suisse de compensation.

En annonçant sa créance, le créancier n'acquiert évidemment aucune certitude ou garantie quant au règlement ou au transfert de la créance.

Les maisons qui omettraient de donner suite ou ne se conformeraient pas dûment aux dispositions du présent avis au recensement des créances doivent s'attendre à subir un certain préjudice du fait de leur refus d'annoncer leurs créances.

257. 2. 11. 38.

Decreto del Consiglio federale

che stabilisce il

contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio

(Del 7 luglio 1931.)

IL CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO,

Viste le domande delle associazioni interessate,

Visto l'art. 324 del Codice delle obbligazioni,

decreta:

Articolo unico.

È stabilito, per i viaggiatori di commercio, un contratto normale di lavoro di cui segue il testo.

Questo contratto normale entra in vigore il 1° ottobre 1931. Esso potrà essere modificato o abrogato in qualsiasi tempo, sentito il parere delle associazioni professionali interessate.

Berna, 7 luglio 1931.

In nome del Consiglio federale svizzero,

Il vicepresidente:

Motta.

Il vicesegretario:

Leimgruber.

Contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio.

I. Dominio d'applicazione.

Art. 1.

Il presente contratto normale di lavoro si applica al rapporto di servizio esistente tra i padroni di aziende private dell'industria, delle arti e mestieri e del commercio iscritte o tenute a iscriversi nel registro di commercio giusta l'art. 865, quarto capoverso, del codice delle obbligazioni e i viaggiatori assunti per lo spazio dei loro prodotti o delle loro merci.

Non sono contemplati dal presente contratto i viaggiatori trovantis contemporaneamente al servizio di più ditte indipendenti l'una dall'altra, salvo che una di queste non dichiarasse espressamente che per essa il contratto normale di lavoro vale anche in questo caso.

Inoltre, il contratto non si applica agli impiegati la cui attività non consiste prevalentemente nel viaggiare.

II. Assunzione a titolo di prova.

Art. 2.

Nel caso in cui è convenuto che l'assunzione avviene a titolo di prova si applicano le disposizioni dell'art. 350, primo capoverso, del codice delle obbligazioni.

III. Obblighi del viaggiatore.

Art. 3.

Il viaggiatore s'impegna:

- a. ad osservare i prezzi e le altre condizioni di vendita prescrittegli, riservando il consenso del suo padrone per le eventuali modificazioni di questi prezzi e condizioni, come pure per la liquidazione di qualsiasi contestazione;
- b. a non concludere affari per conto proprio o di terzi e a non servire da mediatore, senza il permesso scritto del proprio padrone;
- c. a seguire nei suoi viaggi l'itinerario fissatogli, salvo che ragioni importanti non gli impongano di scostarsene;
- d. a riferire alla sua ditta, conforme a quanto è stato convenuto, intorno ai suoi viaggi e a trasmettere immediatamente le ordinazioni ricevute;
- e. a serbare il più scrupoloso segreto sull'andamento degli affari;
- f. a salvaguardare, per quanto sta in lui, sotto ogni rapporto, gli interessi del suo padrone dedicandovi la cura che si richiede da un buon commerciante.

Il viaggiatore è responsabile, in conformità dell'art. 328, secondo capoverso, del codice delle obbligazioni, del danno da lui cagionato intenzionalmente o per negligenza al padrone.

IV. Reiribuzione del viaggiatore.

1. Disposizione generale.

Art. 4.

La retribuzione del viaggiatore consiste in uno stipendio fisso, con o senza una provvigione sugli affari.

Il viaggiatore ha inoltre diritto alla rifusione delle spese.

2. Provvigione.

Art. 5.

Se non è stata convenuta una provvigione, il viaggiatore vi ha diritto per tutte le ordinazioni fatte dai clienti compresi nella zona che è stata assegnata esclusivamente a lui.

Non c'è diritto alla provvigione quando un'ordinazione resta ineseguita per ragioni non imputabili al padrone della ditta.

Art. 6.

La provvigione si considera guadagnata non appena la ditta abbia accettato l'ordinazione transmissale.

Art. 7.

Il conteggio delle provvigioni si fa, per quanto possibile, alla fine del mese, ma in ogni caso non più tardi di due mesi dopo che la ditta ha accettato l'ordinazione che dà diritto alla provvigione.

Se al conteggio mensile non si conosce ancora esattamente il prezzo di una fornitura, la provvigione sarà provvisoriamente computata in base a una valutazione minima dell'importo della fattura.

Quanto tra il padrone della ditta e il viaggiatore sorgessero delle divergenze circa la provvigione, il viaggiatore potrà, se necessario, chiedere di vedere i libri e i documenti giustificativi che stanno a base del conteggio.

Art. 8.

La provvigione sarà pagata il più presto possibile dopo il conteggio, e in ogni caso non dopo tre mesi da che la ditta ha accettato l'ordinazione per cui la provvigione è dovuta. Restano riservati i casi in cui l'ordinazione è eseguita alquanto tempo dopo la sua accettazione.

Le eventuali spese d'incasso non potranno essere dedotte dalla provvigione.

3. Anticipazioni.

Art. 9.

Il padrone è tenuto a concedere al viaggiatore che ne faccia richiesta un'anticipazione proporzionata al lavoro eseguito, conforme a quanto prevede l'art. 334 del codice delle obbligazioni, sempreché lo possa fare senza proprio disagio.

4. Spese di viaggio.

Art. 10.

Il viaggiatore ha diritto al risarcimento di tutte le spese che, in base ai suoi rendiconti periodici, egli ha dovuto fare viaggiando per la ditta. All'inizio della sua attività gli sarà versata anticipatamente una somma globale adeguata.

V. Effetti.

Art. 11.

Il presente contratto normale di lavoro è ritenuto espressione della volontà delle parti in quanto non sia stato convenuto diversamente per iscritto.

VI. Riserva di convenzioni esistenti.

Art. 12.

Il presente contratto non tocca le convenzioni precedenti che assicurassero al viaggiatore dei diritti più estesi.

Osservazione. Sembra che nei ceti dei viaggiatori di commercio e dei loro datori di lavoro s'ignori sovente l'esistenza od il contenuto del «contratto normale per viaggiatori di commercio» stabilito con decreto del Consiglio federale del 7 luglio 1931. Riproduciamo oggi il testo di questo contratto normale che è stato pubblicato in tedesco ed in francese nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 222 del 24 settembre 1931.

Nouvelle-Calédonie

Contingement de l'importation de certaines marchandises étrangères

Un décret du 8 publié au Journal officiel de la République française du 10 juillet 1938 a contingenté l'importation des tissus de coton, de la bonneterie de coton et des vêtements et autres articles confectionnés en Nouvelle-Calédonie.

La Division fédérale du commerce à Berne est prête à fournir de plus amples renseignements à ce sujet aux intéressés qui lui en feront la demande.

257. 2. 11. 38.

Compagnie Internationale de l'Industrie de l'Azote S.A. (Internationale Gesellschaft der Stickstoff-Industrie A.-G.) Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour vendredi, le 18 novembre 1938, à 11 heures, au siège de la Société à Bâle, St. Jakobsstrasse 22.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1937 ainsi que rapport du commissaire-vérificateur.
2. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes arrêtés au 31 décembre 1937. Décharge au Conseil d'administration.
3. Délibération sur la répartition du bénéfice.
4. Modifications statutaires.
5. Nomination du commissaire-vérificateur.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de déposer leurs titres ou certificats de dépôt le 15 novembre au plus tard, soit au siège de la société, soit chez l'organisation financière de leur groupe, où quittance et cartes d'admission leur seront délivrées.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport du commissaire-vérificateur ainsi que le projet des statuts modifiés sont à la disposition des actionnaires au siège de la société à Bâle, St. Jakobsstrasse 22.

2516

Bâle, le 1er novembre 1938.

Le Conseil d'administration.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

An Stelle des nach Argentinien zurückgekehrten Herrn Carlos Freisz, Vizekonsul dieses Landes in Bern, wird Herr Ernesto A. Nogués, Kanzler der ständigen argentinischen Vertretung beim Völkerbund, mit der provisorischen Leitung des Vizekonsulats in Bern betraut.

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Thomas K. Luarassi zum Berufskonsul von Albanien in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf ernannten Herrn Rêdjai Béga wird das Exequatur erteilt.

257. 2. 11. 38.

M. Ernesto A. Nogués, chancelier de la délégation permanente argentine auprès de la Société des Nations, est chargé de la gérance provisoire du vice-consulat de Berne, en remplacement de M. Carlos Freisz, vice-consul à Berne, qui est rentré en Argentine.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Rêdjai Béga, nommé consul de carrière d'Albanie à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève, en remplacement de M. Thomas K. Luarassi, appelé à d'autres fonctions.

257. 2. 11. 38.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Oktober 1938 — Situation au 31 octobre 1938

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
		Changements dep. la dern. situation	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	2,873,193,907.15	—	21,923.15
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	284,443,786.09	—	2,397,240.95
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	17,231,939.97	—	
andere — autres	54,589,620.84	—	
3. Inlandportfeuille — Portefeuille effets Suisse	50,500,000. —	+	14,778,248.90
Wechsel — Effets de change	6,150,000. —	—	300,000. —
Schatzanweisungen — Rescriptions	25,583,497.98	—	
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft	23,676.95	+	4,555,044.10
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	94,693,154.15	—	
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist	3,912,097.22	—	132,882.40
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	538,583,653.40	—	
6. Wertschriften — Titres	70,187,487.04	+	2,847,023.96
7. Correspond. im Inland — en Suisse	4,019,102,870.79	—	
8. Währungsangleichsfonds — Fonds d'égalisation			
9. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif			
Zusammen — Total			

Passiven — Passif

1. Eigene Gelder — Fonds propres	38,500,000. —	—	
2. Notennmlauf — Billets en circulation	1,735,564,625. —	+	33,836,495. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1,641,339,169.59	—	15,408,985.29
4. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation	538,583,653.40	—	
5. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	65,115,422.80	+	900,755.75
Zusammen — Total	4,019,102,870.79	—	

Diskontsatz $1\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuß $2\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte $1\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. $2\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936
257. 2. 11. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 2. November an — Cours de réduction dès le 2 novembre
Belgien Fr. 74.80; Dänemark Fr. 93.80; Danzig Fr. 83.20; Deutschland Fr. 176.80; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 176.75; Frankreich Fr. 11.77; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 123.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.70; Marokko Fr. 11.77; Niederlande Fr. 240.30; Schweden Fr. 108.25; Tschechoslowakei Fr. 15.22; Tunesien Fr. 11.77; Ungarn Fr. 86.20; Grossbritannien und Irland Fr. 21.10.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Aktiengesellschaft für Auslandsunternehmen, Zürich

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 15. November 1938, 11 Uhr 30
im Savoy Hotel Baur en Ville (Sitzungszimmer), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Geschäftsjahres 1937/38, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

2517

Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. November 1938 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft ausgestellt.

Zürich, den 1. November 1938.

Der Verwaltungsrat.

TH. MUHLETHALER S. A. NYON

MM. les actionnaires sont invités à produire dès maintenant, au siège de la Société à Nyon, leurs actions munies du talon, pour échange contre de nouveaux titres.

2511

Le Conseil d'administration.

Erfolg um Erfolg

Mit der Adrema-Adressiermaschine Modell

ADRETT zu Fr. 135

Man schreibt uns:

Mit dem Erfolg sind wir bis jetzt gut zufrieden. Wir versenden fast monatlich neue Angebote und haben dauernd schriftliche Bestellungen, weshalb wir die Adrema-Kartei weiter ausbauen werden.

ADREMA

A.-G. ZÜRICH, Talstrasse 11

Verlangen Sie Prospekte über das ADREMA-System unter Tel. 5 86 25

Crédit Foncier Vaudois

auquel est adjointe la

Gaïsse d'Epargne Cantonale Vaudoise

Garantie par l'Etat

Prêts hypothécaires et sur nantissement
Dépôts d'épargne

Emission d'obligations foncières

Garde et gérance de titres

Location de coffres-forts (safes)

189

Union des Usines & des Exploitations Forestières de Nasic S.A. Genève

Pour l'exercice 1937/38 l'assemblée générale ordinaire du 31 octobre 1938 a décidé la répartition d'un dividende de fr. s. 2.50 par action qui sera payable dès le 8 novembre 1938 contre remise du coupon No. 12, sous déduction de l'impôt fédéral de 6 % à Genève: aux caisses de la Banque de Paris & des Pays-Bas, Succursale de Genève, à Budapest: aux caisses de la Banque de la Patrie S.A. 2521

Einwohnergemeinde Bern

3% Anleihen von 1938 von Fr. 10,000,000.—

An der am 25. August 1938 stattgefundenen Ziehung sind folgende Obligationen herausgelost worden:

Nr. 465	656	665	676	699	1701-1750	2001-2050	3901	3948
5751-5800	5919	5930	6952	6990	8201-8250	8305	8309	8312
8330	8335	8348	8501-8550	8972	8980	8981	9503	9515
9519								

Diese 274 Obligationen à Fr. 1000.— sind bei den auf den Titeln bezeichneten Zahlstellen rückzahlbar auf 1. Februar 1939. Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Die weiteren jährlichen Auslosungen, die bestimmungsgemäss spätestens 3 Monate vor dem Rückzahlungstermin zu erfolgen haben, werden bis auf weiteres mit den Ziehungen für das 3% Anleihen von 1937 zusammengelegt und finden jeweils am 25. August des dem Rückzahlungstermin vorangehenden Jahres statt.

Die Publikation des Ziehungsergebnisses erfolgt inskünftig unverzüglich nach der Ziehung.

Bern, den 31. Oktober 1938.

Der städtische Finanzdirektor:

Raaflaub.

Beteiligungs- und Kapital-Gesuche

inseriert man vorteilhaft im

SCHWEIZERISCHEN HANDELSAMTSBLATT

Worinoff 8/4



Gället, Dir machet o mit, Fräulein?

Im Bureau der Firma «Glücklich» ist — diesmal wegen der Seva — eine kleine Arbeitspause eingetreten. Die vier männlichen Angestellten sind schon einig: sie kaufen gemeinsam eine **Seva-Serie**. Zu guter Letzt meint jedoch der Lehrling, dieser Pfiffikus, dass Fräulein Anni unfehlbar auch mit von der Partie sein sollte. Er sieht dafür 2 Gründe:

1. lassen sich die Fr. 50.— selbst für ihn ohne Kopfzerbrechen durch 5 teilen und
2. käme einem jeden — im Falle des Haupttreffers — das runde Sümmchen von Fr. 20,000.— zu. Auch diese Rechnung stimmt!

So ist's recht! In jedem Bureau oder Atelier, an jedem Stammtisch oder Kaffeekränzli geht jetzt die Seva um. — Die

Ziehung

werden wir also unverzüglich festsetzen können. 1 Los Fr. 5.— (eine 10-Los-Serie, mit sicherem Treffer, Fr. 50.—) plus 40 Cts. für Porto auf Postcheck III 10026. — Adr. Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch in Bern. Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.

SEVA
DIE KURZFRISTIGE
VOLKSLOTTERIE

Grands locaux de bureaux...

Une publication de ce genre n'intéresse pas les particuliers, mais bien les gens d'affaires, les lecteurs de la Feuille Officielle Suisse du Commerce.



Typ-Fix Walzenschoner

best existierend. Schreibmaschinen-Walzenschutz (ergibt schöne u. saubere Schrift)

P. Gimmi & Co.,
z. Papyrus, St. Gallen

Zu verkaufen oder zu vermieten
in Adliswil (Zürich):

Liegenschaft

bestehend aus: Haus mit 3 Wohnungen und ca. 177 m² trockenen Lagerräumlichkeiten, grossem trockenem Keller, Garagen und grossem Hofplatz, an guter Zufahrtsstrasse. Offerten erbeten unter Chiffre B. 37044 Lz. an Publieitas Luzern. 2514

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsrats von Biel ist über den Nachlass des Herrn **Jakob Külling**, geb. 1862, von Wilchingen, gew. Privatier in Biel, Florastrasse 9, gestorben am 17. Oktober 1938, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 7. Dezember 1938 schriftlich und gestempelt dem Rechnungsratamt Biel einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.). Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar anzumelden. 2503

Als Massaverwalter ist ernannt worden Herr Max Külling, Malermeister in Biel.

Biel, den 27. Oktober 1938.

Der Beauftragte:
G. Koher, Notar.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich · BASEL · Genf

Bahnstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

2283